

Briefe aus 47 Sangerhausen 1 - 4

Kürzlich wurde ein umfangreicher Posten von Briefen aus 47 Sangerhausen erworben. Diese Briefe sind überwiegend sogenannte „Satzbriefe“, mit dem Dienstleistungsteil (DLT) einer Einschreibemarke, aus 47 Sangerhausen 1 bis 4.

Darunter befanden sich auch mehrere „besondere“ Briefe!

Die Einlieferungsscheine mit dem Quittungsteil (QT) der Einschreibemarken fehlen.

Alle Briefe sind an einen Empfänger in 23 Kiel adressiert und haben einen Absender aus 47 Sangerhausen.

Es wird vermutet, dass die Briefe aufgrund der Frankatur (Briefmarken) und nicht wegen der Einschreibemarke versendet wurden, wobei letzteres vermutlich nur als Mittel zum Zweck für eine „sichere“ Beförderung diente.

Der Briefposten wurde Dr. Baldes vorgelegt und die sogenannten „**schwierigen**“ **Auflagen** wurden von ihm, u. a. mit Hilfe von Vergleichsmaterial, auf neue Erkenntnisse, Pergamin-, Rollen- und Auflagenunterschiede, überprüft.

Im Briefposten befanden sich unter anderem folgende Briefe mit DLT einer EM:

B 47-1 I II (1) PU-

Laut Handbuch:

PU-	Keine Druckmerkmale – wolkig transparenter wirkendes Pergamin
-----	---------------------------------------------------------------

Zusätzlich Dr. Baldes:

Fast alle vorgelegten Briefe der B 47-1 III (1) sind PU-, **zwei sind ganz aufgeklebt**, aber auch da bin ich mir recht sicher dass es sich um PU- handelt, auch wenn man die Briefdaten nur bedingt verwenden kann, stimmt hier auch die KN-Folge, Druckbild usw. Bei den anderen ist zumindest eine Ecke zum Vergleich brauchbar.



Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (1) PU-**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum:

640 - 02.03.75; **795** - 13.11.75; **863** - 02.02.76; **982** - 05.03.76;
095 - 28.04.76; **991** - 03.05.77; **969** - 06.07.76; **080** - 10.08.76;

B 47-1 I II (2) PU-

Laut Handbuch:

PU-	Kleiner variabler meist ovaler „Mond“ in der Raute hinter „bezahlt“ auf transparenter wirkendem Pergamin
-----	----------------------------------------------------------------------------------------------------------



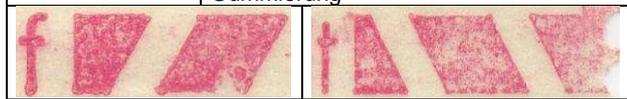
Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (2) PU-**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT

und Stempeldatum: ***089** - 05.07.74; ***666** - 29.10.74; **175** - 26.05.75; **488** - 04.07.75;

* Ganzflächig aufgeklebtes Dienstleistungsteil, anhand der Druckmerkmale als PU- bestimmt

B 47-1 I II (2) PU=

Laut Handbuch:

<p>PU=</p>	<p>Neu erfasster zusätzlicher PU Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ – weißes „Blatt“ unten in der zweiten Raute hinter „50 Pf“ rechts oben mit „Farbpunkt“ auf homogen leicht opaker wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung</p>
	



Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (2) PU=**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum:
114 - 06.03.75; 280 - 11.03.75; 669 - 10.??.75;

B 47-1 I II (2) PU+

Laut Handbuch:

<p>PU+ (a)</p>	<p>Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ & mit sauber gedruckter rechter unterer Eckraute auf homogenem deutlich opaker wirkendem Pergamin mit weißlicher Gummierung</p>
	



Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (2) PU+(a)**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum: **245 - 16.12.74; 986 - 21.05.75**

<p>PU+ (b)</p>	<p>Ohne Mond in der Raute hinter „bezahlt“ & mit kleinem „Farbpunkt“ mittig an der Außenkante der rechten unteren Eckraute auf opaker wirkendem Pergamin mit gelblicher Gummierung</p>
	



Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (2) PU+(b)**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum:
069 - 28.08.74; 092 - 2?.???.??; 244 - 24.07.75; 640 - 03.09.75; 532 - 05.09.75; 879 - 17.09.75;

Der „besondere“ Fund im Briefposten von 47 Sangerhausen, das DLT der EM:

B 47-1 I II (3)

Laut Handbuch:

B 47-1 I II (3)	- ** bisher nur einmal bekannt – zusätzlich wurden 2025 in einem Briefposten zwei DLT auf Brief gefunden – Stellung des Ub (I) im DLT beachten
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Zusätzlich Dr. Baldes:

Sicher ist, dass die Briefe #078 & #160 der Auflage (3) sind. Verglichen mit einem Original von (1) ergibt:

Wenn man das Amt exakt in Deckung bringt, steht bei der (3) der Ub "I" ca. 1mm weiter rechts!, auch scheint er minimal kürzer zu sein.

Es ist unklar, warum die #078 unten breiter geschnitten ist (Abb. 1), während die #160 schmaler ist (Abb. 3) und die #205 dazwischen liegt (Abb. 2).



Abb. 1



Abb. 2



Abb.3

Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 I II (3)**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum: **078** – 24.-9.75; **160** – November 1976?

B 47-1 w II (2) PU-

Laut Handbuch:

B 47-4 w II (2)	PU-	* Große Mittelzählungslöcher Unten sehr schmaler Schnitt - Mittelperforation leicht nach oben versetzt mit angeschnittenem unterem Zählungsloch auf transparenter wirkendem Pergamin	Durch Doppel-KN ist der PU nachgewiesen - zur Bestimmung ist hier die untere Schnittbreite & die Lage der Perforation / Druckbild zu beachten
------------------------	-----	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

* **Große Mittelzählungslöcher:**
Lochdurchmesser ca. 1,2 mm
Stegbreite ca. 0,4 mm

Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 w II (2) PU-**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum:

949 - 12.09.79; **998** - 17.09.79;
714 - 10.03.82; **658** - -2.??.??;



B 47-1 w II (2) PU+(a)

Laut Handbuch:

B 47-4 w II (2)	PU+(a)	<p>*Große Mittelzähnungslöcher Unten sehr breiter Schnitt – Mittelperforation leicht nach unten versetzt mit geschlossenem unterem Zähnungsloch auf opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>Durch die vorliegenden EM & die unterschiedliche untere Schnittbreite sind von PU+ zwei RU recht sicher belegt – <i>bisher sind von PU+ (a) drei **EM & zwei EM auf Brief belegt</i></p>
-----------------	--------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



***Große Mittelzähnungslöcher:**

Lochdurchmesser 1,2 mm

Stegbreite 0,4 mm

Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 w II (2) PU+(a)**, wurde folgender Brief mit KN vom DLT und Stempeldatum: **050 – 14.-5.80**

B 47-1 w II (2) PU+(b)

Laut Handbuch:

B 47-4 w II (2)	PU+(b)	<p>*Große Mittelzähnungslöcher Unten breiter Schnitt – Mittelperforation leicht nach unten versetzt mit offenem unterem Zähnungsloch auf opaker wirkendem Pergamin</p>	<p>– durch Doppel-KN sind zwei Druckrollen nachgewiesen – da keine Druck- & Schnittmerkmale gefunden wurden, war eine weitere Einteilung nicht möglich – eine EM auf Brief mit vergilbtem Pergamin, wurde anhand der Schnittmerkmale als PU+ (b) eingestuft - Doppel-KN mit PU-</p>
-----------------	--------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



***Große Mittelzähnungslöcher:**

Lochdurchmesser 1,2 mm

Stegbreite 0,4 mm

Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 w II (2) PU+(b)**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum: **041- 23.-8.78; 111- 23.-8.78; 169 - ??-78; 338 – 27.-9.78; 658 - -9.-3.83**

Der „besondere“ Fund im Briefposten von 47 Sangerhausen, das DLT der EM:

B 47-1 w II (2/3)

Laut Handbuch:

B 47-1 w II (2/3)	* Kleine Mittelzähnlöcher auf opaker wirkendem Pergamin	– sehr seltene EM - bisher lagen nur zwei **EM & vier Briefe aus einem Bedarfsbriefposten vor – hier weiterer Klärungsbedarf
-------------------	-------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



***Kleine Mittelzähnlöcher:**

Lochdurchmesser 0,8 mm
Stegbreite 0,8 mm

Aufgenommen in die Bestands-Liste vom Handbuch, zu **B 47-1 w II (2/3)**, wurden folgende Briefe mit KN vom DLT und Stempeldatum:

961 - 21.10.76; 666 - 11.-7.83; 265 - 31.-8.83; 453 - -4.10.83

Kurzübersicht von den erworbenen Briefen der SbPÄ 47 Sangerhausen 1- 4:

<u>4700 Sangerhausen 1</u>	<u>4700 Sangerhausen 2</u>	<u>4700 Sangerhausen 3</u>	<u>4700 Sangerhausen 4</u>
B 47-1 I II (1), PU-	B 47-2 I	B 47-3 v II (1), PU-	B 47-4 w II (1)
B 47-1 I II (2), PU-	B 47-2 I II	B 47-3 v II (3)	B 47-4 w II (2), PU-
B 47-1 I II (2), PU=	B 47-2 y II		B 47-4 w II (2), PU+(a) & (b)
B 47-1 I II (2), PU+(a) & (b)		E 47-3, PU+(a)	B 47-4 w II (2/3), kZ
B 47-1 I II (3)			B 47-4 w II (3), RU(a) & RU(b)
			C 47-4 w (1)
			C 47-4 w (2), RU(a)
			C 47-4 w (3)

Ein großes Dankeschön an Dr. Baldes, der viel Zeit und Mühe in die Bestimmung der „**schwierigen**“ **Auflagen** investiert hat.

Volker Thimm
02.06.25